

# Für einen Sieg muss die HSG Nord zulegen

Das Hinspiel gewannen die Handball-Frauen aus Edemissen zwar klar, aber Gegner TSV Burgdorf ist in der Oberliga seitdem stärker geworden.

VON HARTMUT BUTT

Mit 24:12-Punkten rangieren die Damen der HSG Nord Edemissen auf dem vierten Rang der Handball-Oberliga. Restlos zufrieden ist Trainer Gundolf Deterding aber nicht.

Die Oberliga-Damen der SG Zweidorf/Bortfeld können sich auf ein weiteres Nachholspiel einstellen. Die für Sonntag angesetzte Begegnung gegen die HSG Nordheim wird abgesetzt.

**TSV Burgdorf - HSG Nord Edemissen.** „Mit dem, was wir derzeit spielerisch und läuferisch zeigen, bin ich nicht einverstanden“, sagt der Übungsleiter. Mit der zuletzt gegen Nordheim gezeigten Leistung wird es in Burgdorf nicht reichen, um siegreich zu sein, glaubt er.

„Aufsteiger Burgdorf ist in der Liga angekommen und hat schon einige Teams überrascht“, meint Deterding. Das beweisen auch die letzten fünf Heimspiele, aus denen die Gastgeber 9:1-Punkte holten. „Das 36:27 im Hinspiel kann kein Maßstab sein“, ergänzt Deterding, der eine sehr temporeiche und spannende Begegnung erwartet.

Sein Team müsse sicher im Angriff kombinieren und die Chancen konsequenter als zuletzt nutzen. „Ansonsten wird uns Burgdorf überrennen“, befürchtet der Übungsleiter, der weiterhin große Aufstellungsprobleme im Rückraum hat.

Mit Sarah Schilff und Sina Schrader fallen zwei torefähige Werferinnen

weiterhin aus. Zudem fehlt Svenja Homburg. Im Rückraum liegt die Hauptlast auf den Schultern von Spielermacherin Ivonne Krängel, die zudem eine der torefähigsten Werferinnen der Edemissenerinnen ist.

Als sehr erfreulich beurteilt Deterding die Leistungsentwicklung von Victoria Brauer, die durch ihre guten Leistungen in letzter Zeit reichlich Selbstvertrauen getankt hat und mehr als eine Alternative im Rückraum darstellt. „Victoria schöpft ihre Möglichkeiten optimal aus“, lobt der HSG-Coach seinen Schützling.

Ein Garant für den guten Tabellenrang ist Frauke Kemmer. Die Torhüterin spielt seit Wochen auf einem hohen Niveau. Von ihrer Form wird es abhängen, wie gut sich Edemissen in Burgdorf verkaufen kann.

## „Burgdorf hat schon einige Teams überrascht“

Gundolf Deterding, Trainer des HSG Nord

Das Spiel der SG Zweidorf/Bortfeld gegen Nordheim wird verlegt. Grund: Der HSG Nordheim steht keine spielfähige

Mannschaft zur Verfügung. Bereits am vergangenen Wochenende waren die Südniedersachsen mit nur sieben Akteurinnen nach Edemissen gereist. Allzu enttäuscht sind die Gastgeberinnen nicht darüber. Auch die SG hatte Aufstellungssorgen. Wenke Meomartino befindet sich als Lehrerin auf Klassenfahrt, Sarah Ovejero Martinez ist am Knie verletzt und der Einsatz von Torfrau Judith Pörschke und Kreisläuferin Carolin Sonnenberg war fraglich.



Auf eine kampfbetonte Begegnung können sich Ivonne Krängel (HSG Nord Edemissen) und ihre Mitspielerinnen in Burgdorf einstellen.

# Benckendorf hofft auf Trotzreaktion seines Teams

Handball-Oberligen der B-Jugend: Jahn-Mädchen unterliegen ersatzgeschwächt in Himmelsthür, wo morgen die HSG Nord antreten muss



Niklas Kaufmann muss mit dem MTV Vater Jahn Peine in Burgdorf antreten.

Stark ersatzgeschwächt kassierte die weibliche B-Jugend aus Peine eine bittere Niederlage in Himmelsthür. Am Sonntagabend besteht bereits die Möglichkeit, gegen Barsinghausen Wiedergutmachung zu betreiben. Vor einer schweren Aufgabe stehen die männlichen Kollegen in Burgdorf.

## Weibliche B-Jugend

**TuS GW Himmelsthür - MTV VJ Peine 21:20 (8:10).** Aus dem erhofften Comeback von Julia-Marina Schnell wurde nichts. Auf ärztlichen Anraten verzichtete sie auf einen Einsatz. Neben ihr fehlten die Torfrauen Tessa Buchholz und Kübra Gündüz sowie Maren Benckendorf. Zusätzlich fiel auch noch Nele Kruck aus.

Trotz der zahlreichen Ausfälle begann Peine stark, stand sicher in der Abwehr

und zeigte auch im Angriff eine ansprechende Leistung. „Eine Schwächephase in den ersten zehn Minuten nach der Pause hat uns um den Lohn gebracht“, berichtete Trainer Lutz Benckendorf, dessen Team trotzdem bis zum 18:18 von mindestens einem Punkt träumen konnte. Dann geriet der MTV mit 18:21 ins Hintertreffen.

**MTV VJ Peine:** Fink (Tor); Hüsing (9), Schauder (4), Witzke (3), Bergmann (2), Yegin (1), Stolte (1), Ehlers.

**MTV VJ Peine - TSV Barsinghausen.** Am Sonntagabend haben die Peiner gegen Barsinghausen die Möglichkeit Wiedergutmachung zu betreiben. „Ich hoffe auf eine Trotzreaktion des Teams“, sagt Benckendorf.

**TuS GW Himmelsthür - HSG Nord Edemissen.** Morgen muss das zweite

Team aus dem Kreis Peine in Himmelsthür ran. „Trotz der Niederlagenserie ist die Beteiligung beim Training weiterhin sehr gut“, berichtet Trainer Gundolf Deterding, der zwölf Spielerinnen zählte. Er wünscht sich, dass die Trainingsarbeit Früchte trägt, sein Team im Angriff endlich die Effektivität steigert.

## Männliche B-Jugend

**TSV Burgdorf - MTV VJ Peine.** Schwerer könnte die Aufgabe nicht sein, die auf den Peiner Nachwuchs wartet. Spitzenreiter Burgdorf hat zu Hause noch keinen Punkt abgegeben. „Für uns kann es nur darum gehen, dass wir uns gut aus der Affäre ziehen“, meint Trainer Michael Netzel. Dessen Team zeigte zuletzt gegen Anderten eine ansprechende Leistung - doch Burgdorf ist noch einmal ein anderes Kaliber.

## Sieg muss her

Volleyball-Landesliga

Zum Nachholspiel in der Volleyball-Landesliga 8 empfangen die Volleyball-Herren von GW Vallstedt in der Halle in Bodenstedt TuSpo Weende II.

**GW Vallstedt I - TuSpo Weende II.** Das Nachholspiel dürfen wir auf keinen Fall verlieren, wenn wir nicht direkt absteigen wollen“, sagt GW-Sprecher Wilfried Weißer. Weende liegt zwei Punkte hinter Vallstedt und hat das leichtere Restprogramm. Bei Vallstedt sind bis auf den beruflich verhinderten Simon Stamm alle Spieler an Bord, lediglich Lars Remus ist angeschlagen, kann wohl aber spielen. Joachim Bortfeld und möglicherweise Ulrich Riedel vom frischgebackenen Landesligaaufsteiger GW Vallstedt II werden hinzu kommen.

## VfB Peine ist Landesmeister

Futsal: Erfolg der C-Jugend

Die C-Junioren des VfB Peine sind Niedersachsenmeister im Futsal geworden. Dabei hatten sie noch nicht einmal extra trainiert. Die Mannschaft um Erstrainer Flurim Ramaj gewann das Turnier in Edewecht und qualifizierte sich für die Norddeutsche Meisterschaft in Hamburg, die am morgigen Sonntagabend ausgetragen wird.

Im vergangenen Jahr waren die VfB-Junioren Landes-Vizemeister geworden und hatten in Hamburg die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft nur knapp verpasst.

Dieses Jahr waren sieben Mannschaften beim Turnier in Edewecht vertreten. „Das sehr ausgeglichen besetzte Turnier war von hohem Spieltempo und enor-

mem Ehrgeiz geprägt, aber alles verlief dabei fair“, sagte Ramaj. Neben dem Titel gab es noch eine Auszeichnung für den VfB: Domenic Casavecchia wurde von den Schiedsrichtern zum besten Spieler des Turniers gewählt.

Der VfB Peine unterlag im letzten Spiel dem VfL Oldenburg mit 1:3. Davor hatten die Peiner alle Spiele gewonnen: Gegen MTV Treubund Lüneburg 4:0, gegen TSV Havelse 2:1, gegen SV Georgsmarienhütte 4:3, gegen HSC BW Tündern 6:0 und gegen TuS Bodenteich 2:1.

Zum Kader gehörten: Torwart Pascal Bertram, Domenic Casavecchia, Lasgin Youssef, Tolcay Cigerci, Kaan Öztürk, Flemming Lischewski, Marco Wanke und Christian Siegritz.

## HSG will Bäcker bremsen

Handball-Landesliga Männer: Mascherode zu Gast

Ein Vier-Punkte-Spiel steht den Landesliga-Handballern der HSG Nord bevor, die morgen zu Haus Abstiegskonkurrent Mascherode empfangen

**HSG Nord - TV Mascherode.** Kräftig durchgeatmet haben zuletzt die Edemissener, die sich durch einen Sieg über Geismar etwas Luft im Abstiegskampf verschafften. „Diese Vorlage wollen wir jetzt nutzen. Alles andere als ein Heimspiel wäre eine Enttäuschung“, setzt HSG-Torwart Jörn Ohms erneut darauf, zu punkten. Schlagbar sei Mascherode, dessen Team vorige Woche trotz 17:10-Halbzeitführung mit einem Tor gegen Wolfsburg verlor, allemal.

Das habe zumindest die Hinrunden-

begegnung gezeigt, in der die HSG ohne Auswechselspieler 33:22 gewann. „Die Leistung damals war sagenhaft. Vom harten Körperinsatz des TV haben wir uns kein bisschen beindrucken lassen“.

Den Schneid abkaufen lassen dürfte man sich auch morgen nicht. Und: „Wir müssen immer wieder schnelle Mitte spielen. Das mögen sie nicht.“ Zudem soll der Gegner am eigenen Kreis frühzeitig attackiert werden. Besonderes Augenmerk gelte dabei dem ehemaligen Lafferder Mark Bäcker, der halbwegs im Rückraum agiert und Mascherodes Hauptschütze ist. „Ihn müssen wir sofort blocken. Er darf nicht mit Anlauf vor unser Tor kommen“.

# „Wir dürfen uns keine großen Fehler erlauben“

Handball-Regionsoberliga Männer: Beide Trainer gehen vor dem Kreisderby von einer engen Partie aus

VON MALTE KRAUSE

Hochspannung ist am Wochenende in der Handball-Regionsoberliga der Männer garantiert. Im lang erwarteten Landkreis-Derby trifft die Reserve der SG Zweidorf/Bortfeld auf den MTV Peine. Die SG giert dabei nach dem dritten Tabellenplatz der Jahner. Nur zwei Punkte trennen die beiden Mannschaften.

**SG Zweidorf/Bortfeld II - MTV VJ Peine.** Trotz des Heimvorteils blickt SG-Trainer Frank Pausewang etwas skeptisch auf das Derby. „Es wird sehr schwer für uns. Peine ist zurzeit gut drauf und hat sich als Mannschaft gefunden.“

In der Tat: Seit dem 15. November haben die Jahner nicht mehr verloren. Aus den letzten sieben Spielen ergatterten die Gäste 13:1 Punkte. Schon das Hinspiel verlief zwischen beiden Teams knapp. Dabei hatte die Spielgemeinschaft sogar etwas Glück. Denn schon früh fing sich Jahns Lutz Brandes die Rote Karte ein.

Vor ihm und Ralf Görlich hat Pause-

wang den größten Respekt. „Die beiden sind sehr torefähig und haben immer das Auge für den Nebenmann.“ Auch habe die starke 5:1-Deckung der Gäste der SG im Hinspiel Probleme bereitet. „Wir dürfen uns keine großen Fehler erlauben, da wir sonst in die schnellen Gegenstöße laufen“, sagte der SG-Coach.

Den Hausherrn fehlen Sonntag ihre beiden Torhüter Sebastian Grobe und Martin Ahrens. Damit steht nur Alexander Baden zwischen den Pfosten zur Verfügung. Deshalb will die SG noch stärker in der Abwehr arbeiten, um im Gegenzug die erste oder zweite Welle zu fahren. „Es wird ein enges Spiel, das von der Tagesform abhängen wird“, meint Pausewang.

## „Peine hat sich als Mannschaft gefunden“

Frank Pausewang, Trainer der SG Zweidorf

Das sieht auch Peines Trainer Carsten Bührig so. „Normalerweise könnten wir mit breiter Brust antreten, aber gegen die

SG haben wir uns in den letzten Jahren immer schwer getan.“ Als größten Stolperstein sieht Bührig die Nervosität. „Ich hoffe, dass meine Jungs so souverän wie in den letzten Spielen auftreten, vor allen Dingen die jungen Spieler.“



SG-Spieler Jan Wehmer steigt hoch, wird aber von der Jahner-Abwehr bedrängt.

## Volleyball-Programm

<b>Verbandsliga Frauen</b>
<b>Sonntag</b> Lehrter SV - VSG Bodenstedt/Salzd. II
<b>Landesliga Herren</b>
<b>Sonntag 13 Uhr, Halle Bodenstedt</b> GW Vallstedt I - TuSpo Weende II
<b>Bezirksliga 14 Frauen</b>
<b>Sonabend</b> VSG Stedderdorf/Wipsh. II - MTV Gifhorn II VSG Stedderdorf/Wipsh. II - MTV Braunschweig
<b>Bezirksklasse B5 Mitte Frauen</b>
<b>Sonntag</b> Grün-Weiß Vallstedt II - MTV Groß Denkte GW Vallstedt II - VSG Bodenstedt/Salzdahl. IV
<b>Bezirksklasse B5 Nord Männer</b>
<b>Sonabend</b> MTV Stedderdorf IV - MTV Gifhorn II MTV Stedderdorf IV - VFL Lehre TSV Arminia Vöhrum II - TB Wendhausen II TSV Arminia Vöhrum II - MTV Stedderdorf III
<b>Regionsoberliga Frauen</b>
<b>Sonabend</b> TSV Vöhrum - MTV Astfeld III TSV Vöhrum - VSG Stedderdorf/Wipshausen V

## Barums Trick nützt nichts

Handball-Regionsoberliga

Gegen Regionsoberliga-Tabellenführer Barum müssen die Handballerinnen der SGH Peine ran. Sie rechnen sich trotz der klaren Außenseiterrolle etwas aus.

**SGH Peine - TV GH Barum.** Keine Angst vor großen Namen haben die Peiner Handballerinnen. Obwohl die Gäste als Tabellenerster hochfavorisiert in die Partie gehen, gibt sich die SGH selbstbewusst. Im Hinspiel hielten die Peinerinnen gut mit dem Turnverein mit, wurden dann aber durch die 3:2:1-Deckung des Tabellenführers auf dem falschen Fuß erwischt.

„Der Trick wird den Barumer Mädels nichts mehr nützen“, sagt SGH-Spieler Anja Hansen, „denn unser Angriffsspiel ist so strukturiert, dass wir diese Deckung mit Leichtigkeit hinterlaufen.“ Die SGH wolle sich stattdessen auf die eigene starke Abwehr verlassen. Gleichzeitig müsse man aber im Angriff technische Fehler vermeiden, um nicht in Konten des Gegners zu laufen.

Hansen: „Unsere Hürde bleibt, wie die letzten Spiele zeigten, unsere eigene Torumsetzung.“ Diese muss gegen Barum deutlich verbessert werden, um die Überraschung zu schaffen.

## VSG will Spiel offen gestalten

Volleyball-Verbandsliga

Jede Serie geht einmal zu Ende. Diese bittere Erfahrung mussten auch die Damen der Spielgemeinschaft aus Bodenstedt und Salzdahlum machen.

**Lehrter SV - VSG Bodenstedt/Salzdahlum II.** Nach sieben siegreich gestalteten Begegnungen kassierten die VSG-Damen am Wochenende in Göttingen erstmals wieder eine Niederlage.

„Sicherlich waren wir enttäuscht über die Niederlage. Mit unserer Leistung waren wir über weite Strecken aber durchaus zufrieden“, sagte Mannschaftssprecherin Franziska Sonnenberg. In Lehre wartet am Sonntag ein Gegner anderer Kalibers.

„Im Hinspiel war uns Lehrte deutlich überlegen. Im Rückspiel wollen wir die Partie über weite Strecken offen gestalten. Vielleicht können wir den einen oder anderen Satz gewinnen. Das wäre schon ein gutes Ergebnis“, meint Sonnenberg. Sie möchte mit ihren Teamkolleginnen den dritten Tabellenplatz bis zum Saisonende ins Ziel retten. „Das wäre ein sehr guter Abschluss für uns“, ergänzt die Spielerin, die am Sonntag verhindert ist und ihrem Team nicht zur Verfügung steht.

## SGA gibt die Punkte ab

Tischtennis-Bezirksoberliga

Obwohl wieder mit Dagmar Oppermann spielend, gab es für den Tabellenletzten der Tischtennis-Bezirksoberliga beim SV Sandkamp II nichts zu gewinnen.

**SV Sandkamp II - SG Adenstedt 8:4 (30:17).** Die Adenstedter „Spitze“ erfüllte die Erwartungen, denn Dagmar Oppermann und Veronika Behrens holten je zwei Siege heraus. Das war es dann aber auch, denn in der unteren Hälfte sprang es kein Einzelsieg für Melanie Obst und Andrea Spötter heraus. Dabei wäre der Gewinn beider Punkte in diesem „Vierpunktespiel“ so wichtig gewesen.

Sandkamp kletterte mit diesem Sieg in den oberen Tabellenbereich, ist aber dennoch nicht in Sicherheit. Das Team kann mit ausgeglichenem Punktekonto ebenso noch abrutschen wie Fortuna Oberg (10:12 Punkte), RSV Braunschweig IV (10:12), SSV Neuhaus II (10:14) und TSV Wolfsburg (6:18). Keine Frage: Hier herrscht Spannung pur.

**Ergebnisse:** Roth/Kuhn - Behrens/Obst 3:1, Trappe/Voigt - Oppermann/Spötter 3:2, Kerstin Roth - Veronika Behrens 1:3, Kerstin Trappe - Dagmar Oppermann 12:14, Jennifer Kuhn - Melanie Obst 3:0, Anja Voigt - Andrea Spötter 3:0, Kerstin Roth - Oppermann 1:3, Trappe - Behrens 2:3, Kuhn - Spötter 3:0, Anja Voigt - Obst 3:0, Jennifer Kuhn - Dagmar Oppermann 3:2, Kerstin Roth - Andrea Spötter 3:0.